

## 3.

**Zeplichal,** (Anton Michael) Aus der Gesellschaft Jesu und Lehrer der Mathematik und der Mineralogie auf der Universität Breslau. Geb. zu Treblich in Mähren den 13 May 1737. Im Jahr 1747. und denen folgenden legte er sich in dem Gymnasium zu Znaim in Mähren auf die lateinische und griechische Sprache, die Dicht- und Redekunst. 1753. nahm er den geistlichen Orden an. Das Jahr darauf kam er nach Schlesien, vollendete daselbst die geistlichen Probierjahre und studirte in Sagan privatim die Pädagogik. 1756. ward er nach Schweidnitz verschicket, um daselbst privatim die Philosophie und Mathematik zu erlernen. Nachdem er theils in der Stadt, theils auf dem Lande 4 Jahre zugebracht hatte, legte er sich in Breslau auf die Theologie und die damit verbundenen Wissenschaften bis 1764. In diesem Jahre ward er als Lehrer der grammatischen Classen in Schweidnitz angestellet, nach einem Jahre aber nach Breslau als Präses der adelichen Pensionairs in dem Collegio Convictorum und als öffentlicher Lehrer bey der Universität zurück berufen. Zu der Zeit nahm er auch die philosophische Doctor = Würde an. Fünf Jahre darauf gelangte er zum Lehramt der Mathematik und Mineralogie. 1771. ernannte ihn die patriotische Hauptgesellschaft in Breslau zu ihrem Mitgliede.

---

Entwurf der Boscovichschen Naturlehre. Breslau, 1769. 8. Geometria curvarum ad physicam applicata. Vratislaviae, 1769. 8. Algeber in Tabellen. Fol. 1770. Breslau, 1773. 8. Juris necessitatis principia philosophica. 8. De juris naturalis prudentia libri tres ad faciliorem institutionem commoda philosophis methodo comparata. Vratislaviae, 1772. 4. Einleitung zu der Bergmännischen Känntnis des Erdballes. Breslau, 1771. 8. De methodo montium altitudines metiendi Dissertatio. Vratislaviae, 8. Entwurf einer Weltgeschichte nach einer chronologischen Tafel. Zum Gebrauch der Jugend. Breslau,

lau,